

## Communities That Care (CTC) Überblick

Phasen: Ziele, Unterstützung / Trainings	Aufgaben vor Ort
<p><b>Phase Eins</b> – Monate 1-3 *</p> <p><u>Ziele</u> Rahmenbedingungen für CTC klären</p> <p><u>Unterstützung / Training:</u> Readiness (Bereitschaft)– Workshop nach Bedarf Beratung durch LPR - Geschäftsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselpersonen führen den Prozess ein</li> <li>• Verantwortung und Leitung des Prozesses klären</li> <li>• Kerngruppe bilden</li> <li>• Koordinationsstelle und Person klären</li> <li>• Teilnahmebereitschaft von Entscheidern für Lenkungsgruppe klären</li> <li>• Bereitschaft der Schulen für Befragung klären</li> <li>• räumliches Einsatzgebiet klären</li> <li>• inhaltliche Reichweite klären</li> <li>• Beteiligungsbereitschaft lokaler Akteure klären</li> <li>• Readiness – Prozess abschließen</li> </ul>
<p><b>Phase Zwei</b> – Monate 4-6*</p> <p>CTC einführen und Organisationsstrukturen einrichten</p> <p><u>Ziele</u> Lenkungsgruppe, Gebietsteam(s) und lokale Koordination einrichten</p> <p><u>Unterstützung / Trainings</u> CTC – Orientierungstraining Beratung durch LPR - Geschäftsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle relevanten Schlüsselpersonen (Entscheider) und Institutionen in der Lenkungsgruppe vertreten sind</li> <li>• Arbeitsplan für die Lenkungsgruppe erstellen</li> <li>• Gebietsteam (Arbeitsebene) gründet sich: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beginn der Entwicklung einer Vision</li> <li>○ Arbeits- und Zeitplan erstellen</li> <li>○ Beteiligung von Zivilgesellschaft klären</li> </ul> </li> <li>• Durchführung der CTC-Schülerbefragung</li> </ul>
<p><b>Phase Drei</b> – Monate 7-14*</p> <p>Entwicklung eines Gebietsprofils</p> <p><u>Ziele</u> Prioritäten in der Prävention bestimmen und bestehende Angebote bezüglich der Prioritäten bewerten</p> <p><u>Unterstützung / Trainings</u> Training Risikoanalyse Training Stärkenanalyse Beratung durch LPR - Geschäftsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priorisierung von 2-3 Risikofaktoren und 2 Schutzfaktoren auf der Basis der Schülerbefragung und lokaler Sekundärdaten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ evtl. Spezifizierung von Zielgruppen / -Gebieten</li> </ul> </li> <li>• Durchführung einer Bestandsaufnahme bestehender Präventionsangebote bezogen auf die priorisierten Faktoren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Analyse von Lücken, Überschneidungen und Doppelungen im Angebot</li> </ul> </li> <li>• Erstellung und Veröffentlichung eines Gebiets-/ Sozialraumprofils</li> </ul>
<p><b>Phase Vier</b> – Monate 14-19*</p> <p>Entwicklung eines Aktionsplans</p> <p><u>Ziele</u> Entwicklung von mess- und überprüfbaren Zielen, Einsatz von evaluierten Präventionsprogrammen klären</p> <p><u>Unterstützung / Trainings</u> Training Stärkenanalyse Beratung durch LPR - Geschäftsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung Aktionsplan: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ angestrebte Ergebnisse für Problemverhalten, Risiko- und Schutzfaktoren festlegen</li> <li>○ Auswahl neuer evaluierter Programme aus der "Grünen Liste Prävention" oder Weiterentwicklung bestehender Angebote</li> <li>○ angestrebte Ergebnisse für Programme festlegen</li> </ul> </li> <li>• Implementations-, Kosten- und Evaluationsplan erstellen</li> </ul>
<p><b>Phase Fünf</b> – Monate 19ff.*</p> <p>Umsetzung und Evaluierung des Aktionsplans</p> <p><u>Ziele</u> Umsetzung des Plans: Einführung neuer Programme, Verstärkung oder Weiterentwicklung bestehender Angebote, Evaluierung und Monitoring der Umsetzung, regelmäßige Fortschreibung des Plans</p> <p><u>Unterstützung / Trainings</u> Training Umsetzung des Aktionsplans Beratung durch LPR - Geschäftsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainings, Fortbildungen und Supervision für die Umsetzung neuer Programme</li> <li>• Organisationsform Lenkungsgruppe und Gebietsteam überprüfen</li> <li>• jährliche Evaluation der Umsetzung auf Programmebene</li> <li>• alle 2-3 Jahre Gesamtevaluation durch Wiederholung der Schülerbefragung</li> <li>• Aktualisierung des Gebietsprofils und des Aktionsplans, wenn nötig</li> </ul>

\*Die angegebenen Zeitfenster sind optimistisch kalkuliert unter der Voraussetzung optimaler Rahmenbedingungen.

Quelle: Communities That Care – CTC einführen – eine Handreichung für den Start, LPRN Hannover 2014, S. 7-8.